ben Unichlag auf bei ipbengit durchgeführt ju enbe Unterfuchungericher t aurzeit mit ber Mon berbung über Erlag eines

beimcob.

fceinende ruffifce dince berichtet: Ber in ber oblene Chiffriercob fei ber n Monaten für 2000 Tel ibe fer von einem gewiffen bem Batt sufolge ber te, er nubife ben Cob ert ab Stunden warten und it ben gangen Schlöfte gurud mit bem Bemerter, Der chemalige Bot bie Richtigfeit biefel & nicht auf dem Baufenber er Comjetbotichaft bewith ben Agenten abgefangene tidait batte fich übrigen folonialamt bemußten Ge

eizenpreife.

die Borfenbaiffe berton ft hat eine großgigie regung des Federal Jem ionale Grean Corporation U. Dollar gur Berfügung dienen, um durch Bener in den Weigenbauern ein ner Besterung ber Marit

ber nurblichen Gebhalfe.

ifanische Landwirtidatte famte Weizenerzeugung is den Demisphare nur mi 36 000 Buffel angenetes in dieser Schätzung nicht

Birkenfelb.

Baul Borfchler,

Pelzbesatz, vom ois zum elegant mengrößen bis en, nur beste unerschöpflich ten Preisen I -

e Mäntel

- 89.- und

el englische Art

- 95 - und

izende Formen den Preisingen: 375 und höher

ch-Mäntel

68.- 85.-



menstrasse

heiligen e Winter-Aftern und Samstag bei In

Sartenban Conweller. Egiftens

nen von 600 Rent. m breifenben. Es handelt unter 3. 2B. 2063 an De

Monatlich in Reuenburg im Orts- und Oberamts. perkehr, fowie im fonft. inl. Berk. # 1.86m. Boftbeftellgeb, Breife freibl. Breis einer Rummer

In Fillen bob. Gewalt besteht bein Unipruch auf Lieberung ber Jeitung ob. auf Rückerstattung bes Begunspreifes.

gebergeit entgegen.

Ferniprecher Dr. 4. Situ-Rante Re. 34.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bekellungen nehmenalle Politiellen, sorde Agen-genteellen, sorde Agen-uren u Austragerinnen Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und gelertage.

Druch und Berlag ber C. Mreb ichm Buchbenderet (Inhaber D. Strom). Dir bie Schriftleitung vernntwortlich D. Strom in Reuenbürg-

jahrens hujullig with, ebenjo wenn Zahtung sicht imnerhalb 8 Lagen nach Sechnungsbatum erfolgt. Det Zarifänberungen treien jofort alle friid. Bereinbarungen come Rroft.

Berichtsftanb für beiber Telle: Reuerburg. Wie tel. Maftr. mirb beine

No 254.

Mittwoch den 30. Ohtober 1929.

87. Jahrgang.

Deutschland

Gin Minifter-Jubilaum.

Am In. Oftober waren zehn Jahre vergangen, feit Staats-punftent Dr. Eugen Bold als Rachfolger des verftorbenem Intransführers v. Klene zum würrtembergischen Justigmints iet beließt wurde. Geit jemem Tag gehort Dr. Bols ununter den der württembergischen Regierung an und in somit bon ales Ministern der Rachfriegszeit am längsten im Amte. Die Intrumstorreipondens murbigt aus diejem Uniag bie bis berige Arbeit bes Stoatsprafibenten und führt u. a. aus Benn ber Lag, wie es bem Willen bes Staatsprafibenten leidt entipriett, nicht iestlich begangen wird, so darf er doch um so weniger mit Stillschweigen übergangen werden, als-eine gedickbrige Ministersätigkeit nach dem Arieg und Revolution eine ungewöhnliche Julle von Arbeit und Berantwor-ring umichtleht. Staatsprafident Dr. Boly hat als Jufityminiter eine besonders undantbare und unpopulare Aufgabe genit. Als Begnadigungsinftang für die vielen aus der Arweiswirtschaft und der gangen Geiftesversaffung jener Zeit bummenben Berfehlungen und Bergeben mußte er fowols un die desonderen Umstände jener Zeit wie auf die Jeftigfen bes Rechtsempfindens Bedacht nehmen. Diese ichwierige Auf-gebe wurde von ihm geloft in einer Zeit hochpolitischer Spanumgen, als ber Ropp-Burich, der Steuerstreit und andere Urriben alle Mitglieder der Regierung fart in Unspruch nobmen. Die Erfahrungen jener Jahre tamen ihm besonbers jugute, als er nach bem im Mai 1923 erfolgten Ableben bes Inneuministers Graf am 2 Junt bas Inftigministerium mit bem bes Junern vertauschte. Schon ber Ende 1923 aus-brichende hitserpatisch gab die erste Brobe bafür, daß ber rudtige Benn die Bolizeigewalt in Sunden hatte. Mit barter hard, mit Umficht, Rube und Siefficherbeit bat ber Innenmisiber in all den Jahren die Ordnung aufreibe erhalten und unfer Land von Störungen ernsterer Art freigebalten. Sider bat der gefunde Sinn der württembergifden Wevolte-rung daran das Hauptverdienst, aber auch der Innenminister tug durch die gange Art seiner Geschäfteführung nicht un-weinnlich gur rubigen Entwicklung dei. Die weit verzweigte Innuvervallung bat auch sond in Dr. Bolg einen sachfun-bigen Lübrer. Seine bervorrugenden politischen Fähigkeiten, die ihn ichon in verhältnismäsing fungen Jahren jum Mini-Bereut geeignet ericbeinen liefen, wurden nicht nur bon ben Barteiftennben und Graftionetollegen in ganb- und Birichetog geschätzt, sondern auch von den politischen Gegnern anerkannt. Zo kam es, daß bei der Umbildung der Regierung im Sommer 1928 Dr. Bols für das Ame des Staatspräsidenten im Auskählt genommen und am 8. Jani gewählt wurde. Die Art, in der der Staatspräsident Dr. Bols dieses Amt verwaltet, demeift aber, daß der richtige Mann an dieser verantwortungstellen Stelle kabt. And vollen Stelle fieht. Linch außerhalb des Bentrums wird man dem Stoatsprösidenten gerne augesteben, daß er mit Umficht Lattraft und guten Willen seine wahrlich nicht immer angenehmen Aemter geführt hat.

Sat fich Bogler eingetragen?

Berlin, 29. Dfr. Bei der Reichsgeschäftsftelle der Beutichen Bolldentrei war man bis gestern abend noch nicht davon unter-richtet, daß Dr. Bögler seinen Romen in die Listen für das Bollsbegehren eingetragen hatte. Bei der Deutschen Bolls-partei helt man es für seldsverständlich, daß Dr. Bögier, wenn er wirflich feinen Ramen in Die Sugenberg-Bifte eingetragen baben follte, er bann auch die Konfequenzen gieben und aus der Bartei aussicheiben werbe. Rach ber befannten Entschliehung des Barteivorstands lage ein anderer Weg für ihn auch par nicht frei. Im "Lofalangeiger" wird freilich behauptet, wenn alle Bollsparteiler, Die fich in die Liften für das Bolfsbegebren eingetragen hatten, die gleichen Konfequengen gieben mugten, murbe bas für bie Boltspartei ein an Qualität und Quantität febr peinlicher Berluft werben.

Borgiebel ftellt Strafantrag.

Berlin, 28. Oft. Ber Berliner Boligeiprafident bat nun mehr gegen bie "Stote Jahne", bie beute morgen erneut in noch perschariter Form ibre Bebanbtung, daß die Berliner Ariminalpolizei von ben Bombenattentaten auf ben Reichstag unterrichtet gewesen fet, wiederholt, Strafantrag gestellt, Geimeitig werden vom Bollzeibräftdenten die Mitteilungen der "Roten Jahne" dahn richtig gestellt, daß am 20. Juli vorigen Jahres bei der politischen Abteilung ein gewiser Leffentbin erichienen fei, der ehemals ber Sturmabtellung ber nationalfogialiftifchen Arbeiterpartei angehörfe, dann aber ansgeichleffen und mishandelt worden ift. Er erffarte, dag er dus Rache Angaben wachen wollte über Atientate, die von dem Bunde der Freunde Schlageters geplant seien. Aus diesen Mitteilungen war lediglich zu entnehmen, daß Ende 200 ober Anfang 1929 in ber biefen Kreifen nabestebenben Sogenannten Timm.Genove tedmilde Erörterungen geplant warden feien über Attentate auf ftantowichtige Befriebe Achulithe Geruchte feien auch von anderer Geite ber politischen Abteilung augebracht worden, ohne daß irgendwelde bositive Andaltspunfte gegeben worden wiren. Die Bolizei ist allen diesen Dingen nachgegangen, ohne daß die Unterfuchungen bei der Underimmutheit der Gerüchte zu einem Ergeinis geführt

Zusland.

Bum Tobe Bulomo.

bis jur Stunde noch aus. Auch bas Ronigebaus von Italien | verteilt.

ift telegraphilics benachrichtigt worden. Fürft Bitlow ift einer ber wenigen ausländischen Mitter bes Annungiaten-Orbens and als foldier bat er einen Anipruch auf ben Titel "Beiter des Königs". Man nimmt an, daß ibm besbalb bei der lieberführung bon der Billa Malta jum Babnhof bas übliche mill artifche Ehrengeleite ermiefen werben wird. Unter ben erften Beileidefundgebungen truf in bem Sterbebaus ein großer Krang von Chrofanthemen ein, ben bie bier weilende Rouigin non Schweden gefandt batte.

Terror in Bingland.

Wie aus Mostan gemeldet wird, find in Sibirien wieder 15 Bauern in fait allen Gullen in unmittelbarer Rabe fibirt fcher Stabte jum Tode verurteilt und erichoffen morben. Dre vegen Ermordung bes "viffiziellen Berichterftattere", ber fie wegen Zurudhaltung von Weigen bennugiert batte. Zwei vegen Meißhandlung eines folden Berichterflatters, zwei wegen Brandlegung am Gemeindegut, swei wegen Berbrennung von 5 Tonnen Weigen, ber bem Rolleftingut gebort, gwei wegen Terror" an ben mit ber Gerceideelnsammlung beauftragten Beautten und vier wegen Mordverfuch an bem Borfigenben bes Betreibeeinbringungefomitees.

Aus Stabt und Begirk.

Reuenburg, 29. Oft. Bur bas Bolfebegebren (Greibeits-

geset) murben hier 41 Stimmen abgegeben. Reuenburg, 28. Oft. In einer unlängit flattgefundenen Anstäutsfützung bes Bertebrobereins fprach nach einem nodmaligen Mildbild auf ben biebjabrigen Deimattag Borfant Deingelmann im Ramen bes Musiduffes ben berg-liebften Dant aus an alle Mitmirfenden, die gur Berfcbinerung bes Zestes und jum Gelingen bes Zestzuges mit beigetragen haben, wobei hanntsachlich der Oblis und Gertenbauserein feine Mithe und Kosten geschent hatte, einen prachtwiken Zestwagen zu fiellen. Reden der Schlösbeiendstung, die dies mal gang besonders wirtsam hervortrat, wurde ein Geoffieuer-wert abgebrannt, wie foldes in nah und sern diese Jahr nicht veranstaltet wurde. Dies zeigte sich gang desonders in der überaus großen Anzahl der Besucher aus naber und serner Umgegend. Der Deinnttag bat fomit seine Berechtigung wieder erwiesen, umsomehr als berselbe diesmal weiter ausgestaltet wurde und am Borabend eine in allen Teilen wohlgelungene Begrugungofeier für die anamartigen Reuensüegerinnen und Remenbürger veranstaltet wurde. Wenn nun diefes Jahr ber Berein mit dem Ergebnis bes Deimattages gang besonders ungunftig abiditofs, so lag diejes 4. T. daran, bağ eben für bas Fenerwert fein besonderer Eintritt erhoben werden fonnte, jum anderen Teil, baig ebenfalls an biefem Tage eine Sammlung filr das Rote Kreng flatifand, weiterbin, in den gang gewaltig geftiegenen Untoften. Bur die in Bu-funft fattifindenden Beranftaltungen ift eine verftandnievollere Ginstellung ber Geichaftewelt in finangieller Dinficht unbebingt natig. Da ber Berein felbit über gang fcwache Mittel verfügt, und aufer bem Deimattag noch befondere Angaben gu erfüllen bat, fo mußten von Geiten ber beteiligten Areife selbft größere Opier gebracht werben wie bies jum Zeil in anderen Stüdten ohne weiteres der Fall ift. Rur auf diesem Wege wird es in Zufumft möglich sein, ftündig Verkehrswer-dung zu betreiben, denn gerade dieses Jahr wurde seitgestellt, bağ ber Frembenverfebr auch in hiefiger Stadt febr rege mar, was hauptsächlich ber Bropaganda des Bereins in auswärtigen Beitungen und Bertebreburos gu verbanten ift. Standig ift bie Leitung bemubt, auf biefem Gebiet bas Möglichte gu leiften jum Rugen aller. In nadnier Beit icon wird über bie Beranstaltungen im kommenden Jahre beraten und werden die-

felben befanntgegeben. Renenburg, 29. Oft. EBas foll im November an ben Obfitsaumen gescheben? Ansonnen und Abfragen der Obfibäume, Abwerfen der umzupfrodjenden, Kalf-Karbolineum trich an ben Stämmen und Meften, Banmichelben auf Mafenboben vor Blinter umgraben. In allen Baumparten Gras-narbe aufreigen und Untergrundsbüngung vornehmen, jedenfalls Kali, Buoebier und Kalf einbringen, folange ber Boden nach offen ift. Bor Winter gegrabener Boben it im Frubiabr weit ergiebiger und wasserbaltiger. Lies, was frosempfind-lich ist, einlegen oder anderweitig schützen. Drabthosen an die Dochstämme anbringen. Umgaumungen ausbessern.

Stimmen für bas Boltsbegehren gegablt morben. A Berernalb, 28 Oft (Bom Erntebantfeft) driftliden Erholungsbeim "Gruner Bald" bruchte ber lepte Countag wieder ein gelegnetes Erntebutfeit. Bie fibich, war ber Altar mit Friichten des Feldes ichon geschmücht Im Bormittagsgotteedienit war Gegenstand der Sortbetrach tung die Speifung ber 6000 burch Jofus. Es wurde geneigt, wie unter den Begensbanden bes großen Speifemeillers Chrifins auch das weuige, aber ehrlich erworbene Gut ausreicht jum Leben und zufrieden macht. Es bleibt dabei: "Un Gottes Segen ift alles gelegen" — Abends mar eine Ernte. Dantfeier bei fiarfem Besuch, Albendseind folgten Chorgesange und Gedlichte. Die Ansprache gipfelte in der biblischen Babrbeit: Dus Jefu Bullen burfen wir nehmen Gnabe um Bebes fand Gelegenheit, feinen Dant fice bie empfan In Tode Bulens.

Die Familienangehörigen des Fürsten, die in Rom weiten, genen Segnungen dem Missonangehörigen des Fürsten, die in Rom weiten, genen Segnungen dem Missonangehörigen des Fürsten Kaiser belegraphisch dom Absten u. a. auch den früheren Kaiser belegraphisch dem Bau begriffene leben des Fürsten unterrichtet. Gine Antwort aus Doorn sieht des Krntealtars werden auch diese Jahr wieder an Bedürstige Rirde in S. die m der g.

Die Gerantsstädet. Gine Antwort aus Doorn sieht des Eintealtars werden auch diese Jahr wieder an Bedürstige Rirde in S. die m der g.

Die Gerantsstädet. Eine Aufwert aus Doorn sieht des Eintealtars werden auch diese Jahr wieder an Bedürstige Rirde in S. die m der g.

Die Gerantsstädet Reuen bürg batte schon länger eine

Beit partog und Dariebenstaffenvereine, Mm 30. Ofrober, dem fünften Weltspartag, werden wiederum alle Bolfer auf den Sinn und die Bedentung des Sparens bingewiesen. Der Sparfinn ift feit jeher eine besondete Eigeuschaft der Deutsichen. Die Forderung dieses Sparfinns haben fich mit allen anderen Geldinstituten auch die Darlebenstaffenvereine auf dem Lande besonders angelegen fein laffen. Die Dorfebenetaffen-vereine find die Sammelbeden für Die Spargrofden weiter Berölferungefreise. Es ist erfrentich, seitstellen zu fonnen, daß sich diese Seldschilserungen eines großen Berstrauens der Kanddevösferung erstrauen, was darans zu ents nehmen ist, daß die Einlagen am 1. Juli 1920 76 Prozent des Gorfriegestandes erreicht haben. Die Darlebenstassenvertne bieten aber auch absolute Sickerheit für die gemaniten Einslagen, da die Einrichtungen zuderläsig find und fämtliche Obelder an die aus den Kreisen der Landungstein des Belber an die and ben Kreisen ber Landwirtichaft und bes ländlichen Gewerbes frammenden Mitglieder nur gegen Sicherrellung ansgelieben werden. Reben der undefebränften Heft-flicht der Mitglieder ift die vom Berband landwirtschaftlicher benoffenschaften plinktlich durchgeführte Revision ber Darebenstoffenbereine eine weitere Gewähr für die Sieberbeit ber Ginlagen. Die Sandwirtschaftliche Gewisenschafts Zentrals kasse e. G. m. d. d. in Stuttgart mit ihren Zweigstellen in Sall, Heildroun, Rabensburg und Min ift die Gesbausgleichelle far bie bem Bandesperband angehörigen landwirtichaftlichen Genoffenschaften. Sie stellt den Darlehenstallenvereinen weitgebendst Kredite zur Verfügung und trägt damit ein Wefentliches zur Milderung der überall verhandenen Kreditot auf dem Lande bei. Die Leiftungsfahigfeit der Darlebens taffenvereine bat fich gegemiber der Borfriegszeit außerordent-lich erhöht. Die Bereine find so ausgebaut, daß alle, nuch die nemeitlichen Geldgeschäfte wie Ueberweisungs- (Giro-) und Schrifverfebr fomie alle übrigen Bantgeschafte rofcheftens ab sewidelt werden können. Sparen sei auch in Zufunft unsere colung! Die Sparer ber Darlehenstallenvereine haben es selbst in der Sand, jur weiteren Kapitalbilbung beigntragen und mitzubelsen, die Rot in der Landwirtischest und im landlimen Gemerbe zu linbern.

Gine ernfte Weltfpartagemabnung.

Wo es gilt, die Zufunit zu gewinnen, da ist es die Ingend, die begeisterungsfähige friiche Ingend, dei der die Entscheidung liegt. In unieren Tegen geht es um ein hobes Jiel, um Deufschlands Ersturfung und fünttige Geltung, da fann die Ingend nicht tateulos dei Geite steben, da mud die ihre karten unverdrangten Kräfte in den Kamps werfen. Junächst gilt es für sie noch zu warten und sich vorzubereiten. Aber von der Kit der Korbereitung danget vieles, in alles ab.

ber Art der Borbereitung bangt vieles, in alles ab. Arbeitsamfeit und Sparsamfeit find die Wassen, mit demen unfere Jugend fich ruffen muß, um den Lebenstampf zu be-fteben, um Sieger in dem Ringen um Deutschlands Anfaten an werden. Das Ziel tann nicht im Sturm, es tann nur mit juverlättiger fieter Arbeit und Sparfamfeit genommen werben. Riemand darf der Jugend ihr Recht fcimiliern, niemand ihr nur von dem Ernft und der Schwere unserer Jeit reden, wir wollen ihr nur zurufen, daß wir sie vouchen als Withelser, daß sie sich frühreitig darauf desinnen möge, sich zu rüsten.

Gin Menfch, ber fpater große Aufgaben erfüllen will, muß wissen, wie er mit seiner Arost und seinen Saben umgeht und frühzeitig lernen, fie richtig zu gebrauchen und einzuteilen, nur dann wird er sübig sein, sie auf wirfilch Wesentliches zu tongentrieren. Wer zu dieser Ersenntnis gesangt in, wird nicht nur mit den ibeellen, sonbern auch mit den moteriellen Gütern forgfam und fiberlegt umgeben, auch ba macht er die Erfahrung, daß er das Kleine gufammenhalten muß, wenn er

Obrofice auftande bringen will. Selbftübermindung, frühzeitige Gewöhnung find befonbere dort notwendig, mo die Sparfamfeit nicht im Charafter des Menichen liegt, wo sie gewilegt werden muß, um zu wachfen und an erfrarfen. Ge ift wichtig, icon in jungen Jahren Arbeitsamfeit und Sparfamfeit zu üben, bamit fie beim Eintritt in ben Lebenstampf widerstandsfähige Waffen in der Sand bes jungen Meinfeben find, mit benen gerufter er ben Bertifelfallen bes Lebens furchtios begegnet, bie er ju führen

verfreht im Dienit feines Boltes. Wenn auch die Jugend von beute gewohnt ift, große Selb-frandigleit zu üben, sie wird im eigenen Interesse auf den Mat ber Erfahrenen boren. Darum liegt beute bei ben Ergiebern (Eletterbericht) Infolge einer starfen Depression bei im Elternbause und in der Schule eine besonders große Berichtland ist für Donnerstag und Areitag unbeständiges und neitweiligen Riederschlägen geneigted Wetter zu erwarten.

Aberrenald, 21. Oft. (Bolfobegebren) Wis zum beutigen Mittag und ben eine Kallebung zur Schule eine Griebenschlichte in den gutes Stüff profesieder Ledenschlen Mittag und ben eine Anderen Die nicht nur dem Einzelnen zugute sonmet, sondern die nicht weriger dem Staat und der Geschlägen geneigte Geschleichen zu der Vollengen Wittag und der Geschlechte gebenschlen geschlen der Geschlechte geschlen der Geschlechte auf fich felbit gestellte Menschen gibt. Das erftrebenswerte Ziel jeder gesunden Stouts- und Wirrichaftspolitif muß fein, daß möglichst weite Arrife des Bolfes eine ausreichende, subere Lebensgrundinge haben. Daß dieses Ziel in Deutschland wies ber erreicht mird, bangt entickeibend von bem Willen ber jungen Generation zu einfacher, gefunder Lebenshaltung und u vernünftiger Sparsamfrit ab. Der Weltipartag weift einbringlich auf diese midtigen Insammenbänge hin. Wögen alle Erzieher und Areunde der Jugend fich ihrer schweren Berant-wortung auch nach dieser Richtung bewucht werden und bleiben. Rirchentollette für bie Rirchenneubauten in Beuenburg und Echamberg.

Um letten Sonntag wurde bon ben Rangeln ein bifchort. Erlag verleien, dem wir folgendes entnehmen: Rirchen jugleich bittet bicomal ener Bischof um milbe Gaben

bad aus beforgt wurde. Mit dem Amwachsen der Ratholifen in der Stadt und der Umgebung wurde die Kupelle nach und nach zu flein; auch war die Mutterfierte Bilbond zu entfernt. 1960 wurde Reneubling aus dem Blarrverband Bildbod geloft, eine eigene Stadtpfarrvermejerei errichtet und ber neuen Serliorgeftelle auch die Rathofiten aus ben benachbarten Bfarreien jugewiesen. In den nächften Jahren mußte wegen ber Wohnungsnot ein Biarrhaus erftellt und febliehlich wegen der Engräumigleit und der Baufalligfeit ber Rapelle eine Rirche gebaut werden. Die fatholische Gemeinde ruft die Wildtätigfeit ber Didgesanen an. Die Gemeinde ift flein und ber Dilfe

In Schömberg befinden fich nicht viele anfaffige Ratho lifen; aber viele Krante and bem gangen Bande und dem gan gen Reiche fuchen bort Deilung. Schömberg bat mehrere beil ftatten für Lungenseibende. Die Seelforge biefer Arnufen ob liegt bem Stadtpfareamt Bildbad. Der Gottesbienft murbe lange Zeit in einem Mietlotal und feit 1925 in bem Saaf eines eigenen Saufes abgehalten. Bei biefem Buftanbe burfte es aber nicht bieiben. Der Saal ift viel zu flein. Bei ber Art ber Krantbeit ber vielen Rurgafte ift bie Gefabr ber Unftedung febr groß, wenn die Rirdenbefuber gu nabe beifammer fteben milfien. Der Bau eines Rirdpleine ift eine Rotwendig feit, wenn man die Kranten nicht von dem Befuche des Gottes bienftes oder bes Luitfurorts Schömberg überhaupt abhalter wollte. Da die burgerliche Gemeinde ben erforderlichen Ban plat jur Berfügung gestellt bat und die Sanatorien Beitrage leiften, glaubten wir nicht mehr gogern gu follen. Die Rirche wird 250 Sipplage erhalten. Der Bau wird immerhin aller Sparfamteit im Meufjern und Innern - fiber 80 000 Dit Der Stadtpfarrer bon Bilboad, ber fich um bas Buftandelommen bes Baues die größte Mübe gibt, fucht überall Gelber zu fammeln. Gleichwohl mitffen wir auch für biefe Rirche die Mithilfe unferer Didzefanen in Anspruch nehmen

Burtiemberg

Beilbronn, 29. Dft. (Berfuchter Maubüberfall.) Ein Rambüberfall wurde lette Woche an einer 63 Jahre alten Sandlerin in ber Gifdergaffe verfucht. Alle biefe Grau, bie im Erdgeschoft einen Laden inne bat, abende vor 10 Uhr in ibrer im erften Stod befindlichen Wohnung ibre Tagesein nahme jablte, die etwa 60 Marf betrug, brudte ploblich ein junger Buriche die Ture ein und verfuchte die Frau gu fuebein. Ale bie Angegriffene um Bille rief, febing er fie noch und entwich durche Jenfter. Der Tater wurde jest ermittelt; es ift ein Isjabriger Aftriorgezögling.

Lauffen a. R., 29. Oft. (Billiger Amerifanerwein.) Amerifanertoein (Zanlor) wurde gestern ein Quantum verfauft gu 75 Mart pro Eimer; jedoch ift noch ziemlich Borrat vorhanden. Die Rachfrage nach foldbem Wein ift beuer febr ge-In gibet Befemwirtichaften bemühen fich bereite bie Erzeuger, ibren Subridenwein im Ansschanf an den Mann ju

Buffenbaufen, 29. Dit. (Tagung bee Berbande ber meinnupigen Bauvereine , Bürttemberge.) Der Diesfahrige Berbandetag ber gemeinnühligen Baubereine Württembergs findet am 16. und 17. November 1929 in Zuffenhausen statt Mit dem Berbandstag wird die Feier bes Wahrigen Bestebens des Berbands und des lojabrigen Bestebens ber Gemeinnithigen Bangenoffenichaft Buffenbaufen verbunben. Borgefeben find für Camstag, den 16. Rovember, eine Berfammlung der Berbandsmitglieder, die fich mit internen Berbandsangelegenbeiten befagt, und ein Begrugungsabend; am Countag, ben 17. Rovember, vormittags, wird eine öffentliche Berfammlung mit Andfprache über ben Wohnungsbau 1920.00 und Bortrag von Stadtpfavrer Dr. Gebentel Zuffenbaufen über: "Die Bohnungebaufrage als Auftneproblem" ftattfinden, nachmittags werben die Siedlungsbauten ber Gemeinnünigen Bam-genoffenfchaft Juffenbaufen besichtigt. Bei ber noch herrichen ben großen Wohnungenot und ber Biebtigfeit ber Bortrage tommt ber Tagung besondere Bedeutung gu.

Stuttgart, 29. Off. (Roch ein Junge vermifft.) Befanntlich wird feit einiger Beit ein Lebrling aus Bernhaufen ver mift. Run erfabrt man, bag am Boltefeftmontag, alfo am legten Tag des diesjahrigen Boltsfeftes, auch ein lejahriger Lebrling aus Stuttgart fpurlos verschwunden ist. Die Bolizei ift verfländigt. Der Junge batte weber Gelb noch Bapiere bei fich und diefer Umitand laft ben Bater befürchten, bag er vielleicht bei einem fabrenben Schaufteller Unterfclupf ge-

Stutignet, 20. Dft. (Grufte Lage ber Baufinangierung.) Der Brufibent ber Bürtt. Wohnungefrebitanftalt, Dr. Aichele, bat fürislich bei der Mitgliederversammlung des Begirksvereins Stuttgart bes Deutschen Bereins gegen ben Altoholismus be-

Rapelle aus Sachwerf und eigenen Gottesbienft, der von Bud- | Burttemberg gemacht. Der Redner fprach davon, bag die Aus- | ten. Ebenfo durchichmitt er feinem jungften dreivierteijshe ichten für das machte Jahre beungfrigend ungunftig feien. Er neht die Rotwendigfeit vorans, das Bauprogramm jost um die Balite einzuschranten, wenn es nicht gelingt, weitere Mittel au beschaffen und wenn bie völlige Bermuftung bes beutschen und ausländischen Rapitalmarttes wie bisber anbalt. Wenn man nicht trop der andanernden Wohnungsnot bedeutend weniger beuen molle, bann liege bie einzige Rettung in einem nruen Steuermittelprogramm, für das natürlich die Geneh migung von Regierung und Landing voraussehend fei. Er deutete an, daß vielleicht an eine Erhöhung ber Bier- und Labatitener gedacht werden mittle, und trat für eine Erhöbung der gesenlichen Miete von 120 auf 130 Projent ein, wovon ein gewisser Teil dem Dausbesty, der andere Teil dem Woh-

mungeban zugute fommen folkte. Stutigurt, 29. Oft. (Gebenftafel-Enthüllung.) Bur Ernnerung an bas zweite Bataillon bes früheren Grenabier Regiments Königin Diga wurde heute vormittag eine an der außeren Band des Bachbaufes der Bergfasene angebrachte, bom Offizierberein diefes Regiments und der Bereinigung ebemaliger Clgagrenadiere gestiftete Gebenktasel enthillt. Zu der schlichten Geier hatten sich als ebemalige Bataillonetommandeure die Genevale a. D. v. Rampacher, v. Teichmann, v. Magirus, Sans und v. Soff, frühere Offiziere des zweiten Bataillone, Abordnungen der beiden Bereine, sowie die Offiziere des Stabs und der beiden Traditionstompagnien des Grenadier Bahaillons Inf. Regts. 13 eingefunden. General der Inf. a. D. v. Rampadier würdigte als ältefter ber noch am Leben befindlichen früheren Kommandeure bes gweiten Bataillons in martigen Worten die Bedeutung der Tafel. Rach ihrer Enthüllung nahm fie Major Reifchle in Obbut und Schup bes jest in der Bergfaferne befindlichen Grenubierbataillons unter dem Gelöbnis, co gleichzutun in Diembirendigfeit, Opferwillige feit und Mannesmut benen, die vor bem Kriege in biefer Raerne dem Baterland gebient haben. Die Bufdrift ber Brongetafel erinnert darun, daß das zweite Bataillon des Grenadier-Megiments Königin Olga vont 1. Oftober 1895 bis gum Ans-marfc in den Beliffrieg am 7. August 1914 in der Bergtajerne untergebracht war.

Eglingen, 28. Ott. (Gieben Bewerber um Eflingen.) Gur die biefige Stadtoorftandoftelle find nunmehr fieben Bewerber aufgetreten: L. Sandrat Roger von Maulbronn, 2. Oberbürgermeifter Dr. Lang bon Langen-Schwenningen, 3. Deberer, Regierungerat beim Sauptversorgungeamt Stuttgart, 4. Dr. Mangold, Regierungerat beim Arbeitsamt in Efflingen, 5, Dr. Hoffmeifter, Mechteanwalt in München, Bandtageabgeordneter Robier Stuttgart. 7. Schultbeifi Andert von Baltmannsweifer.

Tübingen, 29. Oft. (Chrung.) Der Senat der Universität verlieh dem Generalintendanten des Landestheaters, Albert Rebm, der, wie es in der Urfunde beift, es verftanden bat, die Aufführungen der ihm unterftellten fünftlerifden Reafte ber Universitätsftadt Tubingen gugunglich zu machen, und bamit das Intereffe, insbesondere auch der afademischen Ingend. in Berten der dichterischen und mufitalischen Runft nen gu beleben und au vertiefen, in bentbarer Anerfennung bie Wirde eines Ehrensenaturs. Die Urfunde wurde gestern

Berg, DH. Ebingen, 29. Oft. (Schultbeifempabl.) der am Sountag fiattgefundenen Schultheifenwahl haben bon 290 Wahlberechtigten 212 abgestimmt. Es erbielt Wagnermeifter Johann Bflug 107 Stimmen und Jolef Braig, Cobn bes bieberigen Schultheißen, 104 Stmmen. Billug ift fomit ge-

Gmund, 29. Oft. (Bom Schmab. Sangerbund.) Der Gil-ebergau bes Schmab. Sangerbundes bielt am lesten Sonntag in Bentelebach seine diediabrige Derbitbauptversammlung ab, wobei beschloffen wurde, beim Schwab. Sangerbund dabin gu wirken, daß nur alle vier Jahre ein Schwab. Liederfest und alle fünf Jahre ein Deutsches Sangerieft abgebalten wird. Beiter wurde ein Antrag angenommen, dem Schwab. Sanger bund einen freiwilligen Beitrag jur Sanierungsaftion für den Brutiden Sangerbund in der Beife gur Berfügung ju ftellen, daß den Bereinen anbeimgestellt wird, den fleinen Betrag vor 90 Big, für ben Sanger freiwillig abzutlefern. Sangerbund hat bereits jur Abwendung des Konturfes des Deutschen Sangerbundes biefem eine Gumme vorgeschaffen.

Bermijanes.

Gutfepliche Familientragobie. Gine entfepliche Gamilien tragodie spielte find Sonntag vormittag in Westeregeln be Magdeburg ab. Der Invalide Moloff, der an Rheumatismus und einem Heezieiden frankt und ber vor turgem mit einer Ringe auf Militarvente vom Berforgungegericht abgewiesen worden war, hat fein sechsjähriges Töchterchen geknebelt, um

Madden die Schingader. Dann trant er eine Weite in und fprang in ein Schachtloch. Eine Rachbarin, die den Ubr gang beobachtet hatte, benachrichtigte fofort ben Geneige Die Rettungemagnahmen waren jeboch umfer Moloff wurde tot aus bem Schacht herausgebracht. Das ab Toditerden war bereits tot, bas jüngfte fand man fdwer : leht por, Mergtliche Dille war fofort jur Stelle, bon bei feine hoffnung auf Rettung bes Lebens. Bermift wird ni der achtfabrige Cobn des Invaliden, ber in der Schule mit

bet Goin bei Gtim

L Degem

Semjetra performen

टिकार विश

Tell ber

no thre t

St. Coet

Miller, hangler.

the pur

bet Bern

esmalts,

fenber @

Bet

Bet

hog-fitte

Mofur,

feld atte

Ruppher

Re muri

belififet Egen R

gang be

idolfen w

brute mo

elner De

outmitte

Salest

שמש שלח

feine Be

einer aus

Dit RV

nod; bo

falambe Bejänge

lingele,

beren oc

DINT SEE

1009 on

ber Sin

am Die

are of

ihren 20

Ne Wichigo 60 Peri

tätigfei

Morete

Stren

attinus.

telipigte

gibetto

mergen

bed Gb

Ridsin

antrag

ale su

fasialde

aber be

Practi

пина

De3 BE

der M

per neg

Oriete

Har beh

feste fi Dr. Bi fei und

Huflöfi

the Un

Seratu

plint

DIS LIL

mod n

Witte

Non to

900

Re

Rit

Ber

Ber

Blegen Sterilifierung berurteilt. Beim Begirtigerite Grag fand ein Brogef flatt, ber bas größte Auffeben ein Brofeffor Dr. Dermann Schmers ift angeflagt, eine gu Anjahl von Mannern auf operativent Bege unfrudeber macht gu haben. In einer Ungeige an Die Beborbe wurde Stelermart ein Dubend Manner erniert, Die von Brois Schmers auf eigenen Bunfch fterilifiert worden find. Bente gaben bei ber Beborbe an, Dr. Schmers babe is Operation an ihnen auf eigenen Bunfc vorgenommen amar unter Zubilfenahme lofaler Anafthefie. Gie gaben mean, ihre Chefrauen feien frant und fie feien infolge ib Einfommens nicht in der Lage, alle ibre Rinder gu erfel oder fie bitten bereits so viele Rinder, daß sie hungern wi ten, Die Operation fei fcmerglos gewesen. Die Beiling obne Komplifationen vor fich gegangen. Die Bolizeibiem in Bing machte die Mitteilung, bag in Oberöfterreich ungefi 500 bis 700 Manner leben, die von Schmerg fterilifiert met find. Im vorigen Commer feben die Leute truppmeife a Gras gefahren, um fich bort operieren gut laffen. Der B fand bes gerichtsmedizinifchen Inftitute ber Univerfität & Brofeffor Dr. Mentter, fowie ber Berichtsarat Brofeffor ? Coenzoni gaben Gutachten ab, wonach es fich bei den G reiffen nur um leichte Rörperverlegungen banbeln tonne. b Grund biefes Gutachtens wurde gegen Brofeffor Schmen ! Anflage wegen leichter Körperverletung erhoben. Bevie Gemery wurde ju 15 000 Schilling Gelbitrafe verurteilt.

Handel, Berkehr und Bolkswirtigaft.

Beinpreife. In ben Archarvororien ift bie Weinlese bem In Umertürkheim murde 370—420, in Wangen 345—375, in het fingen 350—360, in Obertürkheim 345—360 Mark pro Einer bejan Bet der Weinverstriegerung der Freiherel, v. Sturmseber-hamalen Gutsverrwaltung Schozoch wurden für Clevner-Riesding 116. Umleger 160 und 111. Weihriesding 85, Gemischt rot 80, Rammwie a Mit, erlöst. In Niedersteten DA. Gesahrann wurden viele Känle genahrann wurden viele kän

165 Mark peo Eimer abgeichiellen.
Stutignet, 29 Okt. (Schlachtvieinmarkt.) Dem Dienstonum am fildbt. Bieb- und Schlachthof wurden jugeführt: 32 Ochim im verkauft 3), 33 (2) Bullen, 350 (60) Jungbullen, 418 (60) Jungtelle 184 (15) Rube, 1167 Raiber, 1774 (80) Schweine, 35 (20) 8ch Erlüs aus je 1 3t. Lebenbgewicht: Debfen a 58-57 (letter R. -), b 46-51 (-), Bullen a 51-53 (51-53), b 47-50 (unn), Im rinber a 56-60 (unp.), b 49-53 (48-53), c 43-46 (45-46), fin a 40-46 (-), b 31-37 (-), c 24-29 (-), d 18-22 (-), 225 b 82-86 (85-88), c 71-80 (73-83), d 63-69 (-), Eductor lette liber 300 B/s. 88-90 (86-88), b nollflelidige non 20-20 B/s. 88-90 (87-88), c non 200-240 B/s. 87-89 (um.), d m 160-200 Bfc. 86-87 (85-87), e fleischige von 120-160 Bis. 84-8 (83-85), Sauen 66-78 (-) Mark. Marktverlauf: Geoficiel im sam, Ueberftand, Ralber mößig belebt, Schweine rubis, Ueberfin

Neueste Nachrichten.

Stutigart, 29. Oht. Auf Die Rieine Anfrage bes Mbg. Minge thaler betr. Eintragungsmöglichkeiten für das Bolhsbegehren in Konti hat das Inflenministertum folgende Antwort erteilt : Die Einmaung geit für bas Bolksbegehren ("Treiheitsgefen") war in Roentol in länglich in der vom Abgeordneten Mergenthaler angeführten Beb seftgefest. Gelt 16. Oktober du, In. ift die Eintragungageit debn m meisert, daß die Einzeichnungen in zwei Zimmern des Anhaim jeden Werktag vormitiogs zwischen 10 und 12 Uhr. Dienstags und Donnerstags auch nochmititags zwischen 5 und 7 Uhr. sowie Seeslags von 11 die 12 Uhr statischen und die zu dieser Jeit orthisten Bersonn auch in den übrigen Dienstiftunden sich einstagen komm. Dies wurde in Korntal burch bie Ortsglocke und burch öffentiche Anichlag am Rothnus öffentlich beitannt gemacht. Damit ift ben po jeglichen Ansorberungen und ben Bebürsniffen ber Gemeinde Kornel hinreichend Rechnung getragen. Aus anderen Gemeinden des De-amis Leonderg find Beschwerden wegen ber Festschung der Etragungsgeit nicht bekannt geworden. Stuttgart. 28. Oktor. Infolge von Realifationen fam es ben

Stutigart, 28. Oktbr. Infolge von Realifationen kam es ber mer Bobes gu ftartem Rururudigang. Baben-Baben, 29. Okt. In Der Bollfigung bes Organisation ausschuffes am Dienstag wurden die abschlusgung des Organismen aber die Sahungen forigeseite. 3am Abschluft kamen die Artikel im ben beratenben Ausschuft, die Generalversammlung, die Rontellitzung. Gewinnwerteilung und die Liaufdationen. In ber Frage ber Genkumerfendwerte Ausführungen fiber ben Bohnungoban in es am Schreien ju verhindern und bann ben Sale burchfchnit. verteilung hielt man fich an die Richtlichen bes Youngplanes.

der der Berge.

"Innen is aaner." flüsterte er. "Losl" sagte ber Hagere und stieß mit bem Kolben feiner Buchfe gegen Die Tur, bag fie frachte.

"Aufgmacht! 3m Ramen bes Gefetes." -In der Butte gab es einen bumpfen Stof. Der behabige Gendarm ftellte fich am Fenfter auf, bie Buchje im Arm, mabrend ber Hagere nicht von ber Tur wich.

"Bann's nit aufi macht, nachher bau'n mer bie paar Bretter g'jammen," rief er burch bie Spalte ber bereits nachgebenben moriden Tur.

Der andere am Fenfter fab einen Urm nach bem Rieidungsftud langen; auch die Stiefel verschwanden. Gine Baufe.

Dann rumorte es in ber Butte. Ein Ruden und Stampfen. Ein feuchenber Atem. Dit einem Rud flog die Tur auf. Der Frangl ftand bem Genbarm gegen-

Diefer griff an fein Gewehr.

Rit notig," jagte ber Burich und hielt ihm freugmeife die Bande fin. Ohne mit ber Wimper gu guden. lieg er fich feffeln.

Auch die Genbarmen sprachen fein Wort. In der Biberftandslofigfeit bes Frangl lag etwas, bas fie

"Marfch!" fagte ber hagere, aber es flang nicht fo

fcarf wie fonft.

Und bor und hinter fich einen Bewaffneten, über fich bie hangenben Bolfen, ju Seiten bie Schroffen bes Der Hagen Kranzlers, ringsum bas Schweigen ber Einfamkeit, in und bafcholl?" bie ber Beroft feine ftummen Tranen weinte - fo ftieg ber Frangl zu Tal.

Co war ein beschwerlicher Weg. Bei ber Erichopfung des Gefangenen tamen fie nur langfam weiter. Erft als fie einen gangbaren Weg erreichten, fcritten fie flinfer

Einmal ftand ber Frangl Luft icopfend ftill. "Roa," fragte er mit beiferer Stimme, "wie bat's

bem Tiroler Seppl g'ichmedt?"
"Für a Weil' schmedt bem nig guat und nig 3'wiber,"
antwortete ausweichend ber behäbige Genbarm.

Da stolperte ber Gefangene fo ungludlich, daß ber Genbarm ihn halten mußte. hin und her schwanfte er bon einer Schwäche be-

fallen. Ceine Rnie ichlotterten. Das fürchterliche Graufen tam wieber über ihn. Es fchrie ihm ins Beficht: "Mörber!"

"Bitt ichon, herr Schandarm!" flieg er hervor. "3 muag mi balt a bigl verichnauf'n. Sie ftanben ftill. Der Behabige ftutte ihn.

Da verzog fich das verfallene Geficht des Burichen zu einem furchtsamen Lächeln. "Gehn's. Berr Schanbarm!" stammelte er. "Die paar Hiab' hoam dem Seppl nig g'ichab't. Und das Deandl . . . die Rost . . . ?" Der Rame blieb ihm in ber Reble fteden. Er bordite

auf, was man ibm antworten wiltbe. Rein Wort - -Ein eifiges Schweigen, burch bas bas fürchterliche Grauen flufterte und wehte: "Morber! - Morber!"

Und wie ein blutroter Blit gudte es ihm durch ben Sinn: "Die ift's, Die bu getroffen haft: bie Rofl!" "Ra. na!" fdrie er mild auf und fcuttefte ben Genbarm am Arm. "Does is nit wahr! I lag mi nit bang'

mad'n --Der Hagere legte bie Sand auf ihn. "Stille bifchte.

Der Frangt brach in ein heulendes Schluchgen aus. und wie ber Berhungernbe um ein Stüdchen Brot, bettelte und flehte er: "Blos boes fagen's, herr Edundarm, does ane! 's Rojl . . . dem Rojl hat's mir ichoun. Sa fcon's Fragel hab' i verfchimpfiert; aber funft mi . . . Ra. Berr Schandarm, funft nig!"

"Fruh g'nug mirft's erfahren." antwortete ber be-gere rauh, um feine ungewollte Rührung zu verberge "Und quat ift's offemal, wonn oner fich nit glei bes Schlimmfte bentt." -

Mis nachher beim Berhor vor bem Amterichter M Frangl erfuhr, was er angerichtet batte, gebarbete er fi wie ein Tobsüchtiger. In feine Faufte big er, an feine Bruft ichlug er, jut Erbe warf er fich beulend und ächzend, bis eine Ohnmacht ihn von den ersten fürchter lichen Qualen befreite.

Man nahm Abstand, ihn feinem Opfer gegeniber auftellen. In aller Stille murbe die Roff unweit ber Rinte begraben.

Spater, las man in bem "Rofenheimer Angeiger daß die Gerichtsverhandlung gegen den Franzl begod nen und glatt zu Ende geführt merben murbe, ba bet Angeflagte nichts leugnete und nichts beschönigte. Der Argt, der Burgermeifter und ber Oberfontrolleur ans ber Oberau wohnten ihr bei. Durch fie mochte es wolf unter die Leute gefommen fein, bag ber Frangt gun Gotterbarmen anguichauen ware, und bag alle, die ib faben und hörten, ergriffen maren. Ans jeber Antwork bie er gab, flang feine mabnfinnige Liebe gu der Ermit deten durch. Um den Geppl aber hat es ihm nicht led getan. Den hat er für einen Dieb und Räuber gehab ten, weil er ihm bas Madden, bas Einzige, was feis war, absvenstig gemacht hatte.

In Anbetrocht feiner ganglichen Ungurechnung-fähigkeit im Augenblid ber Tat wurden ihm milbernde Umftanbe gugeiproden. Das Urteil loutete auf fint Jahre Zuchthaus. Gortfebung fold

LANDKREIS 8

n jüngsten dreivierteliften trant er eine Biefer for tine Racibarin, die den Ber stigte fofort ben Geneind men twaren jeboch umier t berausgebracht. Las alle ingite fand man idner or ofort jur Stelle, both beite Lebens. Bermigt wird ne den, ber in der Schule nie

itt. Beim Begirfogerich das größte Muffeben ein a lift ampeffagt, eine an tivem Wege unfrudtfer ge an die Beborbe wurde erniert, Die bon Broffs eilissert warden find. Die n. Dr. Schmerz babe in Bunsch vorgenommen m Anafthefie. Gie gaben men und fie feien infolge ibn mder, daß fie hungern mi d gewefen. Die Beilmis angen. Die Bolizeibireit fi in Oberöfterreich morfie Schmery fterllifiert ment bie Leute temppopeife m eleven gu loffen. Der Be feitute der Universität fin Gerichtenest Benieffer 2 sounds es fich bei den Un ehungen bandeln fönne. b egen Broieffor Schmer ! eletung erhoben. Broid Gelbftrafe verurteilt.

Bolkswirtigai

orien ift bie Abeinfefe breib Mangen 345-375, in 9th -360 Mark pro Cimer bean erri, D. Sturmfeber-Someti Clevner-Riesling 116, Ernfe bemifcht rot 80, Kamm abronn murben olele Ragir ;

markt.) Dent Dienstram ben Bugeführt: 32 Ochim im ungballen, 418 (60) Junge 90) Schweine, 35 (20) Said 1-53), b 47-50 (ann), 3m -53), c.43-46 (45-48), \$16 29 (-), d 18-22 (-), Rib , d 63-60 (--), Schools polifieifchige pen 240-10 00 Bfb. 87-89 (ano.), d m bige von 120-160 Bis. 54-11 Marktverlauf: Grofoich len Edmeine rufig, Ucberten

primten.

ne Anfrage bes Why Mirgh r das Bolksbegehren in Konst iwort erteilt : Die Einirogung gefett") war in Koental ergenthaler angeführten Bei bie Eintragungageit beifen er vel Zimmern bes Rationin und 12 Hhr, Dienstogs mi n 5 und 7 Uhr, fowle Com-bie gu biefer Beit verhindein unben fich eintragen komm glocke und burch öffentlicht nt gemacht. Damit ift ber pe cfniffen ber Gemeinbe Rumi anderen Gemeinben bes Die en ber Beftfegung ber Em-

in Realifotionen kam es brus

Bollfigung bes Organifation abschliefenden Berbandings bichluß kamen die Activel übr rfammlung, die Rontofibrung n. In der Frage ber Gentunien bes Doungplanes.

8 fagen's, herr Schip m Roft hat's nir icom. impfiert; aber funit mi it nig!"

en," antwortete der ha-Rührung ju berbergen. aner fich nit glei bei

or dem Amtörichter ber et hatte, gebärdete et ta Fanfte big er, an feme arf er fich heulend med bon ben erften fürchteb

rinent Opfer gegenider ie Roff unweit ber Rirte

Rojenheimer Anzeiger gen den Frangl begow merben murbe, da ler nichts beschönigte. Ber er Oberfontrolleur aus burch fie modite es moti , baß ber Franzl zun . und baß alle, die ihr en. And jeber Antwork ige Liebe gu der Ermet er hat es ihm nicht led Dieb und Räuber gebal bas Einzige, mas fein

iglichen Ungurechnunge wurden ihm milbernte Urteil lautete auf fün (Fortichung foigh)

ber Goglaldemobraten, ben Landtag bis jum 7. Dezember aufgulofen, bei Stimmenthaltung ber Rommuniften mit ben Stimmen aller übden Potteien an. Eine Entschlieftung, die Landtagswahlen am a Dezember figtifinden zu laffen, sand einstimmige Annahme. Berlin, 29. Oktor. Nach einer Meidung aus Moskau hat die

Berlin, 29. Dittbr. Berlin, 28. Ontor. Rad einer Meibung aus Mosknu hat bie Bewietregierung leht die Erfaubols zur Ausreise ber vor Moskau seisammelten beurichen Bauern aus verschiebenen Länbern bes Bowjetgebietes erfeilt. Mit bem Abtransport foll am Dienstag be-Die etwa 6000 beutiden Bauern, Die gum geogten Till ber Cente ber Diennoniten angehören, wenben fich nach Ranaba ibre Glaubensgenoffen icon feit langerer Beit über großere Menger

Berlin, 29. Dit. In einer Rundgebung für bas Bolhabegebren n'Stettin bat ber beutschnationale Abgeordnete und Rechtsanwal Dr. Coetling nach der "Bommerichen Tagespoft" u. a. gefagt: "Der Buller, ber frubere Reifende in fanitaren Jayencen ift beute Reiche friger. Er frugere Reuferung des Dr. Coerting geht hervor, daß es inn nur darauf ankam, den Reichskangler zu verunglimpfen. Obwahl der Brut eines Reifenden gewan is ehrenwert ist wie der eines Rechtsmoalts, freien wir est, daß der Reichskangler früher niemals Reifender geweien ist. Die Rompfesweise des Dr. Coerting richtet sich in der Augen aller anständigen Politiker von feldt.

Meetin 20. Ohther Gin Ferenhallmatiene der Luthende des Art.

Berlin, 29. Ohtbr. Gin Spegialfluggeng ber Lufthanfa bat bie Brede Ranffantinopel-Bien-Berlin in gehn Stunden guruchgelegt. Berlin, 29. Dat. In ber Vorumerjuchung wegen ber Spreng-nuf-Antennate hat heute ber Unterjuchungsrichter, Candogerichtsbirektor gefar, ber fich zurzeit zur Vernehmung in Altona besinder, Hoftbe-toll gegen Herbert Schmidt und Alfred Rapphengit erlaffen. Schnidt fit nie bereits gemeldet, geständig und befindet sich in Haft. Alfred Kapphengit mirb beschuldigt, Bomben hergestellt zu haben. Gegen itn murbe ein Stechbrief erfaffen.

Berlin, 29 Okt. Wie vom amtlichen Breufilichen Preffebienft befätigt wird, ift bem finatlichen Cotterfeelnehmer Major a. D. von Egon Krieger vom Profibenten ber Generallotteriedirektion mit Billi-gung bes preuhfichen Finanministers die Lotterleetanehmeriteile enttogen morben. Bon Cgon Rrieger ift Gefchafteführer bes Reichsaus-

Batobam, 29. Ohtbr. Das Cemeiterte Schöffengericht verurteilte hinte nachmittig ben Rentner Erich Dell aus Romames, ber von einer Berfon und bie Berlegung won brei welteren Berfonen verfculbet

Riel, 29. Dit. Bei Urbungen in ber weitlichen Ditjee ftief beut vermiting bes deutsche Torpedodoot "Leoparb" mit bem Linteniciff, Schleswig-Holftein" gufammen. Das Torpedoboot wurde beschädigt nd wird durch des Aorpedodoot "Lup" noch Kiel geschlerdt. lieber iche Beschädigung wird dekannt, daß der Steom (Gotderschill) einzweinigt ist. "Leopard" ist eines der neursten deutschen Aorpedodoote mit erst in diesem August in Dienst gestellt worden.
Riel, 29. Out. Der Kreuger "Kurlstuhe" wurde gestern nach einer ausgebehnten Erprodungsfahrt im der Aordsee in den Gewössern

um helgeland burch bie Marineabnahmekommiffion übernommen "Rorisruhe" ift bas erfte Schiff ber Reichemarine, bas nach bem

Ring in Riel gebaut murbe. Kettowis, 29. Oht. Im Königshütter Spionugeprozes wurde pat breitögiger Berhandlung unter Musschlung ber Deifemilichkeit interdes Urteil gestillt: Der Ungeklagte Piostein erhielt fünf Jahre Gestingers, Sokol 41/4 Jahre Gestingnis, Schneider 11/4. Jahre Gestingers, Rutte 15 Monnte Gestingnis, Rach der Anklageichrist sollen ble Berntiellten mit einer Gletwiger Spionageabwehrorganifation in Berbindung gestanden haben. Einer ber Angehlogten foll im besonderen versuche haben, gwei feinergeit aus dem Gleiwiger Gefängnis ausgebenchene politifche polntifche Befangene mieber auf brutides Ge-Die je loden. Allen Angeklagten murbe bie Untersuchungshaft feit

Romno, 29. Okt. Wie aus Mookau gemelbet wird, find bie bei ben bebannten Diamantenhandler Aleiner und Tein wegen Diaman Imidmuggels auf ber Stelle erfchoffen worben. Damit fteigt bie 3ah

ber hingerichteten auf 63. Baris, 29. Okt. Die beutschen Flieger Slebel und Schult find im Dienstag um 7.43 Uhr in Le Bourget bei Barts nach Ronigsberg aufgenlegen, um in einem zweiftsigen Reinflugzeug mit 40 BS.-Motor ben 1100 Kilometer beiragenden Langlirechenreharb

ilt Leichtslugzeuge mit zwei Insosfen zu brechen. Sie hossen, mit dem 200 Litern Brennstoff das Ziel bequem zu erreichen.
Neus-Poek, 29. Dat. Issosige des storken Sturmes ist auf dem Wichigan-Gee der Dampser "Wiscousin" gesunken. Das Schiff hatte 60 Bersonen an Bord, von denen 17 ums Leden gekommen sind. In die SOS.-Ruse der "Wiscousin" waren Hilpsichisse berbeigeellt, die jedoch nur schwer an die Unfallstelle gelangen konnten.

Berntung bes Fibeitommifgefepes.

Stutignet, 29. Oft. In der Dienstagfigung bes Landtage proch Brafibent Billiger beur Stanteprafibenten Dr. Bol de Gindminsche des Landings zu seiner zehnsährigen Amts-fätigfeit als württembergischer Minister mit Aborten warmer nnertennung aus. Die Mitglieber bes Hauses erhoben fich gu abren des Zubiliars von ihren Siben. Dann wurde in Die 3veite Beratung des Fideifommifgesepes eingetreten. Der Abg. Dr. Gos (B.B.) erstattete den Ansichusbericht und ver teidigte außerdem ben Entwurf unter hinweis baranf, bag gebundenen Grundbefiges bedauere und gerabegu eine Rudfehr jum Sibeitommiß fordere. Die Borwürfe gegen die Bibeitommiß Inbaber feien ganglich unberechtigt. Der Mog. beifommig Inhaber feien ganglich unberechtigt. Die Gibeitommiffe werden mit fofortiger Birtung aufgehoben. Das gefamte Ber mogen geht gegen angemeffene Entichadigung in das Gigentun des Stantes über. Der Abg. Dr. Burger (D. Bp.) beionte die Andicht auf bie polfewirtichaftlichen Erforderniffe ber ben igen Beit und bezeichnete bie vom Chriftlichen Bolfediene leforderte, von dem Abg. Dr. Schumacher in einem Eventual antrag verlangte Anflojung der Fideitommiffe nach 12 Jahren als in turg. Der Abg. Joh. Fifder (Dem.) ftimmte nur ben fojaldemofratischen Antrag auf fofortige Auflöfung gu, lebnte aber den Erwerd durch den Staat ab. Der Abg. Rais (Sog.) wench fich gegen, der Abg. Dr. Ströbel (B.B.) für die Beitine mung aus, daß das Fibeifommisvermogen mit dem Begjal Des pegembartigen Inhabers auf den folgeberechtigten An murter übergebt und in seiner Sand freies Bermogen wird Der Ausschung beantragte biegu noch bie Befrimmung: de gegenwärtige Inhaber nicht früher weg, so wird bas Fibet umifibermögen 30 Jahre nach dem Infraftireten biefes Befebes in feiner Sand freies Bermogen. Der Abg. Albert olider (Romin.) beantragte die enticklidigungeloje fofortige Anfbebung ber Ribeitommiffe. Der Abg. Liebig (Cbr. Bd. este fich für die Auflösung nach 12 Jahren ein. Juftigminifter er. Beverle ertlarte, baff eine fofortige Auflofung unmöglich fei und baft bei einer Anflofung nach 19 3abren Die Gefahr einer Spelulation beftebe. Diese Gesahr werbe aber bei einer Anflösung nach 30 Jahren vermindert. Die Abstimmung über Antrage wurde auf morgen gurudgeftellt. Rach weiterer Beratung, wobei nur Art. Il betr. Die Dobe ber Abfindungs bilitte in Anternandersehungen Anlag gab, und wobei mar bis zu Art. 20 gelangte, wurde die Weiterberatung auf Mitt both natimittag vertagt.

Die nüchften Beppelinfabrten.

Ariedrichshafen 20. Ott. Der Luftschiffban Zeppelin teilt Ind bente mit, daß das Luftschiff "Graf Zeppelin" von etwa Mitte Robember ab für einige Beit aufer Dienit gestellt wer bin wird, um co grundlich ju überholen und einige fleinere Umbanten vorzunehmen. Soweit die Wettergestallung es julogit, wird bas Luftichiff bis jur Auferdienftstellung nur tach fürzere Gabrten unternehmen und gwar in erfter Linie

Erfurt. 29. Obt. Der Landing von Thuringen nahm ben Antrag eine Landungsfahrt nach Bürich und nach Stuttgart am I. preußischen Landings nahm am Dienstag unter fiarfer BeteisGosfaldemobraten, ben Landing der Deffentlichkeit seine Arbeiten auf, um zunächst ben und 3. Rovember. Gegebenenfalls erfolgen noch eine ober swei Sabrten in die Schweiz. Als Abichluft ber biebjährigen Sabrtperiode ift noch eine tleinere Gudbentschlandfahrt in ber Richtung nach Frankfurt vorgefeben. Der Fahrpreis für bie lebte Fahrt ift auf 250 Mart angefent bei einer Fahrtbauer von fünf Stunden, um den zahlreich geäufgerten Wünschen nach

Erledigung ber B3G-Statuten.

Baben Baben, 29. Oft. Der Reft ber Statuten ber Bant für den internationalen Zahlungsausgleich wurde in der ben igen Bormittagefigung bes Organisationsausschuffes erlebigt o daß nunmehr auch die Beitimmungen über ben beratenber Ausschufg, die Generalversammlung, die Kontosührung, die Ge-winnverteilung und den Reservesonds sestgelegt find. Auch die allgemeinen Bestimmungen des Statuts, zu deven die Liquis bation gehört, find angenommen worden; lebiglich die Frage ber Schiedsgerichtstlaufel ift noch offen. Der Ausschuft wird ich nunmehr mit ber Grunbungenrtunde ber Bant gu befallen haben, alfo mit den gesenlichen Borfcbriften, die in bem Lande Geltung baben muffen, in dem die Bant ihren Sit baben wird, um ihr bie Wechtegrundlage gut geben.

Der Bolarflug "Wraf Beppeline" gefichert. Beelin, 29. Oft. Rach ben legten Melbungen aus Fried-richshafen hat es ben Anschein, als ob die Schwierigkeiten, die por einigen Wochen entstanden waren, als die Direttion in inem Rundidreiben bie Frage an die Befagung richtete, wer an der Expedition teilnehmen wolle, fich haben bebeben laffen. Die Zeppelin-Gesellschaft bot fich entschlossen, die Berückerungen und auch die Gehälter der Besapung zu erhöhen, sowie Sieberungen in bygienischer Beziehung zu schaffen, so daß die Bedenken ber Fahrtteilnehmer zum größten Teil zerftreut werben konnten. "Graf Zeppelln" wird voranssichtlich Ende Rovember eine ansgedehnte Brobefahrt machen, die ihn auch. soweit sich bisher übersehen läst, über Rorwegen und Schweden fibren wird, um eine neue Einrichtung anszuprobieren. Da das Luftschiff in ber Arfris bei ber Wetterbestimmung vor illem auf die Arbeit der an Bord befindlichen Meteorologen igewiesen ist, hat man einen Apparat gebaut, der die Wögchfeit gibt, am Tage bler. bis fechemal Bindrichtungen. Cemberaturen ufiv. bis in Doben von 10 000 Metern abzulefer An einem fleinen Bilotballon wird das Inftrument angebracht das felbfitätig von 100 gu 100 Metern ben Teuchtigfeitsgrad der Luft, die Temperatur, die Windeichtung und die Stürfe der Luftftrömung aufzeichnet. In 10 000 Meter Sobe wird durch eine besondere Einrichtung der Bilotballon gerftört und das Beobachtungegerat gleitet, von einem Sallicbirm geholten, jur Erde nieder. Bermittels einer dinnen Leine, deren Gewicht gann gering gedalten ift, wird dann der automatische Beobackter in das Luftschiff gurückgeholt. Die Aufzeichnungen werden in die Wetterfarte eingetragen, so das Die Meteorologen und der Jüderer des "Graf Zeppellu" fich ein giemlich genaues Bild maden fonnen, ob fie mit ploglichen Windanberungen, mit Schneefall ufw. ju rechnen baben.

Reichsingenusichuft für bas Strafgefegbuch.

Berlin, 29. Oft. Der Reichstagsausschuft für bas Meichs troigesehuch feste beute feine Berutungen beim § 300 (Unüchtige Schriften und Abbilbungen) fort. Abg, Dr. Schepper Bir.) erflärte, nicht jedes Wert der Kunft oder Wiffenschaft eigne fich zur öffentlichen Ausstellung. Der Jugendschut dürfe nicht auf Bersonen unter 16 Johren beidränft bleiben. Der Nampi gegen Schund und Schmut im Stratzuhandel im Berwnitungswege gemige nicht. Der Gesengeber dürse dabei nicht verlagen. Abg. Eblermann (Dem.) führte aus: Aunst und Biffenichnit mußten unter allen Umftanben burch einen Gefengeber geschützt werben. Auf Die "Linder" fonne man Runft und Biffenichaft wirklich nicht abstellen. Erotit und Sexualleben würden immer die ftaufften Antriebe für Aunft und Literatur bleiben. Rachdem ein Berfreter des Reichsjuftlaminifterinme gebeten batte, es bei ben Begriffebeftimman gen der Borlogen ju belaffen, wurde 8 300 in der Endahftim mung gegen vier Stimmen abgelehnt, weil fich eine einheit the Formulierung, auf die fich eine Mehrheit des Ausschuffes hatte einigen fonnen, nicht finden ließ. Go foll verfucht werden, bis jur zweiten Lefung eine Ginigung berbeiguführen. Der Rusichut beichaftigte fich bann mir bem § 201, ber bie Gachen aum ungüchtigen Gebrauch bebanbelt.

Baushalteausichut bes Reichstage.

Berlin, 20. Oft. 3m Sanshaltsansichuft bes Reichstags verlangte Graf Westarp (DR.), daß ber Reichsfinangminister über die trofiloje Lage ber Reichsfinangen Austunft geben muge. Bon einem Regierungevertreier wurde erwidert, bas ber Finangminifter Die Abficht habe, am Mittwoch eine Darfelbft ber Bobenreformer Damafchte bas Burungeben bes gro legung bes gegenwartigen Standes ber Borarbeiten fur ben adstragehaushalt zu geben. Der Ansichuß stellte sobann ben Bericht bes Rechnungeuntenausschuffes fest, ber fich mit ben Mitteilungen bes Mechnungehofes ju den Etats von 1918 bis 1924 beschäftigt, und nahm Renntnis von einem Schreiben ber Regierung, wonach die Bezeichnung Gesetsfammlungsamt in

Reicheverlageamt umgeandert wirb. Die Guffen ber Deutschen Bant mit ber Dietonto Gefellichaft genehmigt.

Berlin, 29. Dir. Die Generalversammlung der Deutschen Bant genehmigte bie Jufionevertrage gegen 2183 Stimmen im weientlichen der Angestelltenvertreter. Rechtsanwalt Alisberg gab mit 100 Stimmen Broteft zu Brotofoll. Der Bertreter des Allgemeinen Berbandes der Bantangestellten verlas su Bunft 3 ber Tagesordnung eine Meibe von Antragen, bie fich auf die Begrengung ber Bahl ber Borftanbe- und ber Aufichteratemitglieder, der Begüge des Borftandes und des Aufichterate begieben. Diefe Untrage murben gegen Die Stimmen der Angestelltenvertreter abgelebnt. Neuwahl und Wiedermabl von Auffichteratemitgliebern erfolgte einstimmig.

Berlin, 20. Oft. In der Straffache gegen Staref und tragungen erfolgt. Das find 7,6 Brog, ber Stimmberechtigten, nung ber Bornntersuchung beantract gemen bie Eraffen bei Eraffen. nung ber Boruntersuchung beantragt gegen folgende Berfonen Gebrüber Mar, Billi und Leo Stinret megen Betruges idiverer Urfundenfalfdnung, Beitednung und Konfursberbre dens; 2. Buchhalter Lehmann megen Beibilfe jum Betrug ur ichveren Urfundenjälfidung und zum Konfurovervrechen bie Stadtbanfdirettoren Schnitt, hoffmann und Schrober wegen paffiber Beftedung und Untreue; 4 Rieczeichemffi Beill, Bonde, Löweichein und die Cheloute Morip und Abele Barichauer wegen Beihilfe jum Betrug. Dem Landgericht Berlin ift ale weiterer Unterfuchungerichter Landgerichterat Rofemann angeteilt worden. Davde den verteilenden Untersuchungsrichter ift ihm die Bearbeitung der Sache gegen Sta-ref und Genoffen abertragen worden. Das Erwittungsveriahren gegen die übrigen Beschuldigten wird von der Staats-anwaltschaft l selbständig fortgesept. Neben dem kaatsanwalt-schaftlichen Ermittlungsversabren läuft das Vissiblinarversabren gegen einzelne Beamte ber Stadt Berlin.

Die parlamentarifde Untersuchung.

Bericht über ben bistorifchen Berbegang ber Rieibervertriebsgefellichaft, ibre Berbindungen mit den flübtischen Anichafjungestellen und ben Eflarets entgegenzunehmen. Als erfter Zeuge wurde der Leiter des Berlimer Anschaffungsamtes, Obermagistratsrat Schalldach vernommen. In dem bistorischen einer billigen Jahrt entgegenzukommen. Diese Juhrt ift vor-erst auf den 16. Rovember, vormittags 3510 Uhr, festgesest. sei ans der Berliner Kriegsgesellschaft für Kleiderverwertung Buchungen nehmen die Agenturen der Hapag entgegen. rufgeloft wurden, habe die Stadt Berlin die Anteile ber Berriebogesellschaft übernommen, 1921 sei die ABG, ins Dandelsegifter eingetragen worden, deren Direktoren Rieburg und Aistenmacher wurden. Im Jahre 1922 babe Rieburg auch die Anschaffungsgesellschaft übernommen. Durch die entstandene Berfonalunion feien Anschaffungsgesellschaft und SEGG. in Beldhaftsvoerbindung gefommen. 3m Jahre 1925 fei bie 980. liquidiert worden. Später babe dann der Magiftrat die Beifände im Werte von 650 000 Mart ben Gebrübern Stlaret übertragen, wohei gleichzeitig ein Vertrag abgeleiloffen worden set, der dem Sklarefs das Reubt gab, für zwei Jahre die Bestinde dahin zu verwerten, daß die Kilrsorgenmter mit Textilwaren beliefert wilrden. Die Tklarefs bätten aber dald die Bestände als schliede und nicht verwertsverbart reklamiert, woraus der Magistent 1927 ihnen ein Darkeben von 300000. Mart zugebilligt und abeispectila eine entsprechende Vertrage. Marf zugebilligt und gleichzeitig eine entsprechende Vertrags-verlängerung abgeschlossen babe. Als der Jeuge 1927 die Leitung der Anschaffungsgesellschaft übernahm, habe er auch einen Bertrag gefunden, wonach die Aliarefs monatlich 5000 Decken für die Krantenhiluser lieiern sollten. Da die An-schaffungsgesellschaft bald in Desken erstickt ware, babe ex, der Bruge, biefen Bertrag fofort aufgehoben. Gin weiterer Bertrag habe auf Lieferung von Waren im Werte von monatlich 20000 Mart gelautet. Diefen habe er dahin umgewandelt, notwendigfte Bebarf geliefert werben follte bag nur ber lleber bie Unfange ber Stiaref iden Gefchiftsverbindungen mit ber Stadt Berlin tonnte ber Zeuge feine Ausfunft geben. Er nimmt aber an, bag die Berbindung burch Direttor Rieburg entflanden fei, der vorber Leiter der Befleidungsfielle Reufölln war, die fcon damals von den Eflarets beliefert und dann von der ABOS. Abernommen wurde. — Direftor Rieburg. der gleichfalls vom Unterluchungsguöschuft vernommen werden follte, war wegen Krantheit nicht erschienen.

Rene Beweisantrage.

Berlin, 20. Oft. Der and ber Baft entlaffene Buchhalter Cebmann bat aus feinen Anfzeichnungen neue Einzelheiten iber bie Gefchäftemethoben ber Gebruber Stineet feitgeftellt. Zein Berteidiger, Rechtsamwalt Dr. Buppe, hat desdald dem Generalkaatsanwalt deim Landgericht 1 den nachfolgenden Antrag überreicht: "Ich beantrage, da die Gebrüber Effaref jede Einflufinahme auf die von übrem Buchdater Lehmann depangenen und eingeitandenen Urfundenfällsdungen leugnen, und Angliebergen bera Berdalten ur Illustrierung ihres Berhaltens gegenüber höberen und geben Stellen die Bernebmung ber Inhaber von Automobilermietungeinftituten Alug, Leibnipftr. 3, und Albert Riein, Imenaller 46, jum Beweis bafür, bag verfcbiebene Stabtrate der Stadt Berlin mit Luxusautomobilen große Ausflüge in ele weitere Umgebung Berlins unternommen und bag bie Webriiber Effaret biefe Jahrten bezahlt haben. Weiter beantrage d die Bernehmung bes Oberbürgermriftere Boff und der Frau Böfi jum Beweis dafür, bafi es fic entgegen bem ameri-tanlicen Telegramm bes Oberburgermeisters an die Stadt Bertin nicht um einen, fonbern um swei Belge banbelt und daß mindestens für einen dieser Belge nur etwa der zeinte Teil — etwa 100 Mark — des Betrages gezahlt worden ist. ben die Gebritder Effaret bafilte gezahlt haben — eine 4000 Mart - Ich bitte, dem Ebebaar Bog gur Muffrischung seines Gebächtniffes die fichergestellten Rechnungen und vor allem das Boftbuch vorzulegen, ausweistich beffen ein Belgmantel an Die Abreffe ber Frau Bog nach Bab Gaftein im vorigen Jahr abgefandt worden ift:"

Die Anlunft des Oberbürgermeiftere Bog.

Berlin, 29. Oft. Der Berliner Bürgermeifter Chole wird am Donnerstag von Bremerhaven aus mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd den Oberbürgermeifter Bog, ber fich an Bord des Lloyddampfers "Bremen" auf der Riedreise befindet, entgegenfahren und mit bem Oberbürgermeifter auf ber Breitet über die Angelegenheit Glaret überreichen wird. Burgermeifter Scholy begibt fich bann wahrscheinlich im Fluggeng nach Berlin gurud, um abende in ber Stabtverordnetenverfammlung ericbeinen zu fonnen. Oberburgermeifter Bog wird wahricheinlich erft in der Stabtverordweiteinerfammlung vom 7. Rovember das Wort ergreifen, ba er fich junachit informieren mig.

Ergebniffe ber Gintragungen bes Bolksbegehrens.

Stuttgart 256 324 Grimmberechtigte 7107 Stimmen. Him 378'0 Stbr. 2736 Er. Aarlsruhe 114008 Stbr. 2070 Er. Nürnberg 227778 Stbr. 14815 St. Fürth 50437 Stbr. 2189 St. München 463499 Stbr. 28550 St. Frankfurt 425000 Stbr. 6500 St. Bolkeston Heffen 913687 Stbr. 27586 St. Köln 530000 Stbr. 3703 St. Effen-Ruhr 9130 Gibr. 6545 St. Dortmund 365 000 Sibr. 4340 St. Disibetin-Ruhr 88626 Sibe. 3588 St. Halle a. S. 150600 Stbr. 18855 St. Erfurt 99800 Sibr. 11712 St. Dresben 485653 Stbr. 28215 St. Chemniy 230000 Sibr. 64936 St. Hannover 523 560 Sibr. 8360 St. Hannover 580501 Sibr. 35630 St. Stettin 190000 Sibr. 13900 St.

Dos Bultsbegehren als gescheitert anguseben.

Berlin, 98, Oft. Laut "Bormaris" maren gegen Mitternacht aus Orten und Rreifen mit insgefamt 11 175 000 Stimmberechtigten 600 138 Gintragungen gegablt. Der Durch idmittofan ber Gintragungen in Diefen Orten ift 5,4 Brogent. Wenn auch die Ergebniffe bom flachen Land biefen Durch idmittolog noch etwas nach oben berichieben werden, fo fann duch jest ichen angenommen werben, daß die für das Buftanbe

Berlin, 29. Oft. In ber taglich ftattfinbenben Morgenselprechung ber Directoren bes Answärtigen Amtes gebachte Staatssefretar v. Schubert in warmen Worten des verftorbenen ruberen Chefs, des Aftriten u. Bulow. In furgen Worten seichnete er ein Bild des großen Staatsmannes, ber auch nach feinem Rudtritt nicht nur die Entwicklung ber Auftenvolitit mit großer Anteilnahme verfolgte, sondern stets auch sein verönliches Interesse für das Answärtige Amt und seine Mitalleder befundet babe. Das Auswärtige Amt werbe bas Die benten bes ausgezeichneren Staatsmannes und trenen Freunbes in hoben Ebren balten.

Rom, 29. Oft. Die römifthen Blatter beingen anoführliche Rachrufe auf ben Fürften Billom, in denen feine loyale Baltung gegeniiber Italien und seine aus verwandtschaftlichen u. fulturellen Begiebungen berrührende Spinvertie für ben einftigen Bundesgenoffen gewürdigt werden. Anbererfeits be-tonen fie die Soffnungslofigfeit der Mission des Fürsten Bü-low, der im Desember 1914 noch einmal als Botichafter nach

di Roma" idreibt; "Der alte Diplomat fam selbst mit dem Zwischenfalle an der Wiener Technif und an der Universität. Betriffgen Beriaffichen Beingftieten, eine verlorene Karte zu folelen und tonnte nicht Bien, 20. Oft. Wegen eines Anschlichten Berbindern, daß Italien seinem besseren Schickfal entgegen. Studenten vor der Technischen Hochschufe, in welchem be für binetr Daladier ansgesprochen. Journale b'Italia" erflart, man muffe anertennen, baff er alle Energien dem Dienst für fein Land gewidnet habe, daß er alle Unerglen dem Dienst für sein Land gewidnut habe, für dessen Fehler er sehr viel weniger verantwortlich wäre, als andere seiner Zeitgenossen. Wenn er 1914 an Stelle ded schwäcklichen Bethmann Sollweg am Ruder gewesen wäre, bätte Deutschland vielleicht nicht die Bestialität (!) begangen, den Krieg bervorzurusen. Diese und ähnliche Rachrise, die man gegenwärtig in der italienischen Presse lesen kann, sind für Deutschland nicht gerade sehr schweicheit. Italien dat schwinder das Bedürfnis gefühlt, noch einmal dei dieser Bestegenheit seine Intervention auf seiten der Alliserten zu rechtsertigen.

den Bürgerfrieden, für Demokratie und gegen den Faschismus und die Reaftion eintreten, sowie die Beimwehr angriffen fam es zu fleineren Zusammenftoffen gwischen ber Deimwebt nabestebenden Studenten und ben fogialiftifchen Studenten die die Sperrung der Dochichule zur Folge batten. In der Bangen ber Univerfität fam es awifden nationellogialiftifden und fosialbemofratifchen Studenten zu Tätlichkeiten, woburch die Borlefungen unmöglich gewocht wurden.

Der fogialiftifche Rationalrat gegen eine Betriligung un ber Regierung.

Baris, 29. Dit. Der Rationalent ber fogialiftifden gu beteiligen, gegeben bat.

Dalabier gibt feinen Auftrag gurud.

Baris, 29. Oft. Der Borfigenbe der rabifaliogialibilden Bartei, Daladier, bat fich jum Brufibenten ber Rebubilt be, geben, um ibm mitzuteilen, daß er den ihm gegebenen Muftreg ber Anbinetisbildung nicht durchführen fanne. In ben Benbeigengen ber Rammer führt man diefen Beschlif Dalabert auf den Ginfinf feiner Frattionstollegen Gerriot, Caillan und Molvy gurud. Zur Zeit bat ein neues Andiweit Briend die größten Aussichten. Es ift aber felbstberrandlich, bet ben Ansichlag die Abfage ber Saginliften, fich an bem Anbiner

Spare bei ber



Oberamtssparkaffe!

3wangs-Berfteigerung.

Im Donnerstag ben 31. Oktober 1929, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Birkenfelb öffentlich gegen Bargahlung: Ein Gofa.

Bufammenkunft am Rathaus in Birkenfelb.

Silbenbrand, Gerichtsvollzieher.

Birhenfelb.

Das Stromgeld

ift unter Angabe bes Bahlerftandes gu gahlen:

Buchit. A-K am 1. Nov. je von 9—12 Uhr und von 1—7 Uhr. L-8 . 2. 9too.

- 4. Nov.

Förichler.

des babifden Dominenarars aus ben Schifferwaldbiftrikten Schrambergebene und Steingrund am 6. Rovember b. 3. rund 1400 Sm. Tannen. und Fichten. Stamme und "Abichnitte I. und II. Rlaffe aus Sieben in ben letten Sommermonaten. Das Forftamt II in Forbach (Bad.) nimmt bie Bebote entgegen und verichicht Losverzeichniffe.

Birkenfelb, 29. Oktober 1929.

Todes-Anzeige.

Bermanbten und Bekannten die traurige Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwefter, Tante und Schwägerin

Ratharine Stumpp, geb. Becht,

heute morgen von uns genommen murbe. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Rarl Stumpp

mit Rinbern Walter und Belmut. Beerdigung: Donnerstag nachmittag 4 Uhr.

Balbrennach, 28. Ohtober 1929.

Danksagung.

Gür ble vielen Beweise herglicher Teilnahme anläglich bes Dinicheibens unferes lieben Entfchlafenen

Friedrich Abam

fagen wir allen, inobesonbere auch bem Leichendjor, innigiten Danit.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Echten Bienen-Konig

aus neuer Ernte verfendet folange Borrat reicht gu folgenben Breifen: 10 Bib. Bofteimer Mk. 13.50, 5 Bib. Bofteimer Mk. 8. Radnahme frei Saus. Bei Richtge-fallen wird Bare gurudgenommen.

D. Ellmaurer, Tuttlingen-Duttental 551 (Wirttemb.)

Bleyle's

Knabenanzüge - Kinderkleider Westen, Pullover, Damenkleider

sind unverwüstlich u. preiswert, licht- u. waschecht. Sämtliche Formen und Farben stets am Lager.

Zerrennerstraße 3.

Birkenfelb.

Beftellungen auf erftkloffiges

fowie Rothraut konnen bei Rarl Beffinger, Lagerpermalter, gemacht werben.

werben in ichoner Ausführung und zu angenehmen Breifen geliefert. Gef. Angebote bitte an

Alfred Böchle, hunftgewerbliche Anftalt in Schwann, Oberamt Neuenburg.

Die örtlichen

Shwann. 3m Anfertigen von

ist

läßt

Socken und Strümpfen

74% " 14tägiger

fowie Unftricken empfiehlt fich Max Schönihaler.

Jeben Samptag

als Genossenschaftsbank ein auf

Gemeinntitzigkeit gerichtetes

alle Gewinne, soweit sie nicht

zur Stärkung der Reserven bestimmt sind, ihren Mitgliedem

auch von Nichtmitgliedern Spareinlagen ggm nachfolgende Verzinsung entHais

hergalithis

made citt

filr bie !

griprochi gu Sian

des Rot

befr ber

pegen de getoesim

libeibum

Mbg. E

les mar

erflärte

middite 9

Banbols

CHREST !

filminic mn. §

menben

bereitti it für

d III Britt

feitberi. beboril

ben 900

and je bemote

Serwit bereite.

R 80 and a

Otto 1

Cimai

500 m

Unternehmen,

zufließen, eröffnet jedem ein Konto und nimmt

bei 3monatlicher Kündigung,

in Renenblieg verbundenmi

Beginn 8 Uhr vorm. af bem Riechplag. Un anderen Plagen und

u anderen Betten ift bas Itlgalten von Waren burch Auswärtige nur mit Genehmigun der Ortspolizeibehörde gestatte. Stadtidultheiß Rnobel.

Forftamt Wilbbab.

Die Beifuhr von 145 chn Schotter aus bem Scheuten grundsteinbruch auf ben Stin-bruchiveg, Meisternhalbeweg. Reifternebenemeg und pos 15 cbm pom Bahnho Cainbach auf ben Meifternhangmes wird in 4 Lofen vergeben. Bedingungen find beim Joth amt einzusehen. Schriftlich Gebote bis Samstag, 2 Db tober erbeien.

Reuenbürg.

Union= Briketts

find eingetroffen und merber abgegeben bei

Rarl Bfifter. Calmbad.

Rühler Brunnen Morgen wirb



- eimarbeit win

Poitkarten-Album

von einsacher bis feinster In führung.

C. Meed ice Buchanting

Heimsparkassen

Entgegennahme von Einlagen in laufender Rechnung

Darlehenskassenvereine

Annahme von Spareinlagen

eingetragene Genoffenschaften mit unbeschräntter Saftpflicht

find die Beldinftitute der landlichen Bevolkerung.

in fleinsten Beträgen

täglich abhebbar

Annahme von

Anlehen

Festanlagen

Sparmarken

Hohe Verzinsung

Bezirksverband der landwirtschaftlichen Senossenschaften des Oberamts Meuenbürg.

Die Darlebenstaffenvereine :

Renbad, Beinberg, Bernbach, Biefelsberg, Birtenfeld, Conweiler, Dennach, Dobel, Engelebrand, Engelöfterle, Seldrennach, Grafenhaufen, Grunbach, Gerrenalb, fiofen, Igeloloch, Langenbrand, Maifenbach, Meufat, Oberlengenhardt, Ottenhaufen, Schömberg, Schwarzenberg, Schwann, Unterlengenhardt.

LANDKREIS 8